
Presseinformation

Lob für zukunftsweisendes XXL-Projekt

IPH empfängt Staatssekretär Dr. Liersch

Hannover, 18. Oktober 2010 – Das IPH – Institut für Integrierte Produktion Hannover gGmbH hat heute den niedersächsischen Staatssekretär für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr empfangen. Im Wissenschaftspark Marienwerder informierten sich Staatssekretär Dr. Oliver Liersch und Gerald Nothdurft vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr über die neuesten Projekte des F&E-Dienstleisters.

Im Mittelpunkt stand dabei auch das kürzlich gestartete Verbundprojekt zur Herstellung von XXL-Produkten, das unter anderem von dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr gefördert wird. „Mit dem Verbundprojekt ist dem IPH die Besetzung eines zukunftsweisenden Forschungsthemas gelungen“, betonte Dr. Rouven Nickel, koordinierender Geschäftsführer des IPH, während des Besuches. Von der Erforschung profitiere Niedersachsen nicht nur als Wissenschaftsstandort. „Gerade für die niedersächsische Industrie, die ja besonders viele großskalige Produkte wie z. B. Windenergieanlagen herstellt und exportiert, ist das Thema von großer Bedeutung“, erklärte Dr. Nickel den beiden Besuchern aus dem Ministerium. Und schmunzelte: „Von großer Bedeutung im wahrsten Sinne des Wortes“.

Das Verbundprojekt „Innovationen für die Herstellung großskaliger Produkte“ wird seit Mitte 2010 von dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr und dem Ministerium für Wissenschaft und Kultur unterstützt. In insgesamt neun Teilprojekten forscht das IPH an der Optimierung der Herstellung von großskaligen Produkten. Tausende Arbeitsplätze sollen dadurch langfristig geschaffen werden.

Weitere Informationen unter www.iph-hannover.de.

1.688 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Über das IPH

Das Institut für Integrierte Produktion Hannover gemeinnützige GmbH ist 1988 aus der Leibniz Universität Hannover heraus entstanden und seitdem als Forschungs- und Entwicklungsdienstleister auf dem Gebiet der Produktionstechnik tätig. Zu seinen Kunden zählen Unternehmen aus der Industrie und Forschungsvereinigungen. Die Arbeitsschwerpunkte des Unternehmens sind Forschung und Entwicklung, Beratung und Qualifizierung in den Bereichen Prozesstechnik, Produktionsautomatisierung und Produktions- und Logistiknetzwerke.

Das IPH hat seinen Sitz im Wissenschaftspark Marienwerder im Nordwesten von Hannover und beschäftigt aktuell 72 Mitarbeiter, davon 29 Projektengineure.

Kontakt

IPH – Institut für Integrierte Produktion Hannover gGmbH
Meike Wiegand
Hollerithallee 6
30419 Hannover

Telefon: (0511) 27976-116
E-Mail: wiegand@iph-hannover.de